

# Mystisches in die Gegenwart geholt

Neue Ausstellung in Galerie Dreiklang eröffnet

**HANN. MÜNDE.** „Märchenhaftes aus dunkler Zeit“ ist der Titel einer Ausstellung in der Galerie Dreiklang. Diesmal zeigen die Galeristen Malerin Nina Geling und Bildhauer Ekkahart Bouchon eigene Arbeiten.

Die Bilder der Künstlerin sowie die Reliefs und Holzskulpturen des Bildhauers sind bis zum 19. März zu sehen, danach werden die Werke in Russland ausgestellt. Einige Objekte von Bouchon werden außerdem in einer Jahresausstellung im Mündener Krankenhaus präsentiert.

„Die Themen unserer Werke haben wir aus grauester Vorzeit gewählt, die älter sind als unsere Zeitgeschichte“, erklärte Ekkahart Bouchon zur Ausstellungseröffnung am Samstagabend. „Eine Zeit in der Schamanen aus Bolivien über das Altai-Gebirge zogen, um den Nabel der Erde zu öffnen, um Verbindung zum Kosmos zubekommen“, ergänzte Nina Geling. Der Altai ist ein mittelasiatisches Hochgebirge mit einer Höhe von 4506 Me-

tern, im Grenzgebiet von Kasachstan, Russland (Sibirien), der Mongolei und China.

Und so mystisch wie das Leben und Wirken der Schamanen sind auch die Bilder. Jedes hat eine magische Ausstrahlung, die fasziniert. Einige der Werke sind mit Texten versehen, mit denen sich die Betrachter auseinander setzen können.

Zur Eröffnung hatte das Künstlerpaar wie üblich wieder mit einem musikalischen Leckerbissen überrascht, diesmal mit einem Violinenkonzert der Geigerinnen Annika Oepen und Anna Fritz, die von Yasko Linnartz am Flügel begleitet wurden. Es war ein Genuss für Ohren und Augen.

Interessierte können die Ausstellung in der Galerie Dreiklang (Hannoversche Straße 2 im Gewerbepark Fuldablick) jederzeit besuchen, das Künstlerpaar ist fast immer anwesend. Wer aber ganz sicher sein will, kann vorher anrufen unter 0152/23 58 87 48 oder 05541/95 56 36. Eintritt frei. (zpy)



Das Künstlerpaar mit den Musikerinnen: Yasko Linnartz, Annika Oepen, Anna Fritz, Ekkahart Bouchon und Nina Geling (von links).

Foto: Siebert